Die Sitzverteilungen in der





Politische Gruppierungen in den Nationalversammlungen

Verfassungsgebende Nationalversammlung	Demokraten	Konstitutionelle	Monarchisten	Aristokraten
"Konstituante" 17.06.1789 ca. 800 Mitglieder der Ständeversammlung	(Jakobiner) vertreten stärker die Interessen des mittleren und des Kleinbürgertums	vertreten die Interessen der Großbürger, für liberale Reformen	für starke Stellung des Königs in der Verfassung	für Beibehaltung der Stände und deren Privilegien

"Konstituante" löst sich auf eigenen Beschluss selbst auf

Gesetzgebende Nationalversammlung	Jakobiner (136 = 18,26%)		Unabhängige (345 = 46,31%)	Konstitutionelle (264 = 35,44%)
"Legislative"	radikale Jakobi- ner vertreten	Girondisten vertreten das	ohne feste politische Positionen	für Stabilisierung der konstitutionellen Monarchie
01.10.1791	Interessen des	mittlere		Wionarchie
745 gewählte	Kleinbürgertums	Bürgertum		
Mitglieder nach Verfassung vom	(Sansculotten)			
03.09.1791				

unter dem Druck der Ereignisse (Sturm Tuilerien, Aufhebung Königtum, Suspendierung Zensuswahlrecht) schreibt NV Neuwahlen nach allgemeinem Wahlrecht aus

	Der "Berg"	Die "Ebene", der "Sumpf" (499 ≈ 66,6%)	Die "Girondisten" (150 ≈ 20%)
	(100 ≈ 13,4%, später 267= %)	Spektrum von föderalistischer bis liberaler Republik,	Brissots
	Robespierre,	u.a. auch Annäherung an die Bergpartei, sehr	aus dem Jakobinerclub ausgetretene Girondisten,
	radikale Jakobiner,	wechselnde Abstimmungen	
	egalitäres gesellschafts- und		
	wirtschafts-politisches Programm,		
Nationalkonvent	für zentralistische Herrschaft der		
21.09.1792	"volonté générale"		
749 Mitglieder	Montagnards (radikal-republikanisch)		
nach allgemeinem und gleichen	Ursprung des Namens: nach den hoch		
Männer wahlrecht	gelegenen Sitzreihen in der NV benannt		
	(Bergpartei)		
	Mitglieder: Kleinbürgertum aus Paris		
	Ziele : zentralistischer Staat, Freiheit und rechtliche Gleichheit aller Bürger,		
	Abspaltungen innerhalb der Montagnards		
	die Hebertisten		